



Wachau

Mai 2014



Mit dem Roller von Krems ins Hinterland der Wachau.



LOISIUM Vinothek & Kellerwelt



Ruinen der Burg **Babenberg**





Wachau

Mai 2014

B2 / 2

Burg Rosenberg

Glück muss man haben, gerade als wir auf der Burg Rosenberg ankamen, startete eine geschlossene Führung durch das Schloss, an der wir uns anschliessen konnten.



Kutscherstiefel (rechts), und gegen die Kälte sogar Überstiefel!





Wachau

Mai 2014



Benediktinerstift Göttweig

Es liegt in der Gemeinde Furth nahe Krems, auf einem Hügel südlich der Donau.

Der Göttweiger Berg war ab etwa 2000 v. Chr. besiedelt, was sich durch Klein-funde im Bereich des heutigen Stiftes belegen lässt.

Aus der ersten Bauepoche im 12. Jahrhundert sind heute nur noch das Langhaus der Kirche, die Erentrudis-kapelle, die „Burg“ erhalten. aus der spätgotischen Bauepoche des 15. Jahrhunderts der Chor der Stiftskirche samt Krypta und Sakristeien sowie Flügel des Kreuzganges





Wachau

Mai 2014

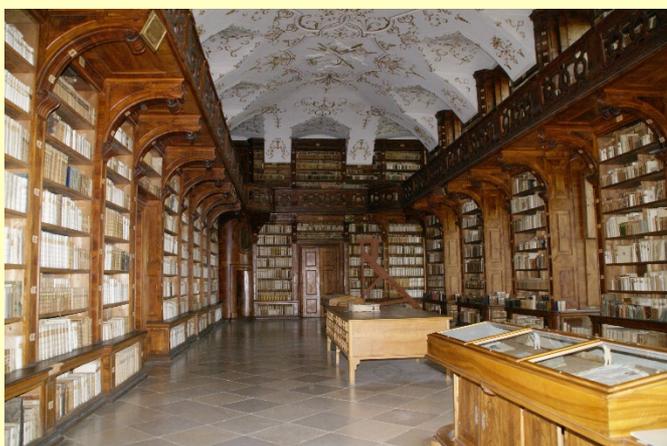
B2/4



Natürlich besitzt auch dieses Benediktinerkloster wertvolle Schätze.

Die Graphische Sammlung ist mit ca. 30.000 Blättern – nach der Wiener Albertina – die zweitgrößte grafische Sammlung Österreichs. Die Stiftsbibliothek Göttweig ist seit der Gründung des Klosters im Jahr 1083 kontinuierlich gewachsen und umfasst mittlerweile rund 145'000 Bände.

Faszinierend sind auch die sehr gut erhaltenen Malereien und die super restaurierten Räume.



Wie könnte es anders sein?
Auch das Stift Göttweig hat seine eigenen Reben, und seinen Wein.



Auch das muss sein!



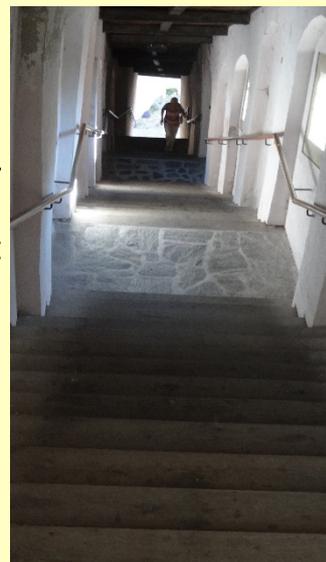
Wachau

Mai 2014



Krems

Ein Kleinod an der Donau. Ca. 70 km von Wien. Die Stadt ist heute Handelsstadt, Kulturstadt, und Schul- und Universitätszentrum.



Melk

Die niederösterreichische Stadtgemeinde **Melk** liegt unmittelbar am rechten Ufer der Donau und wird als „das Tor zur **Wachau**“ bezeichnet.



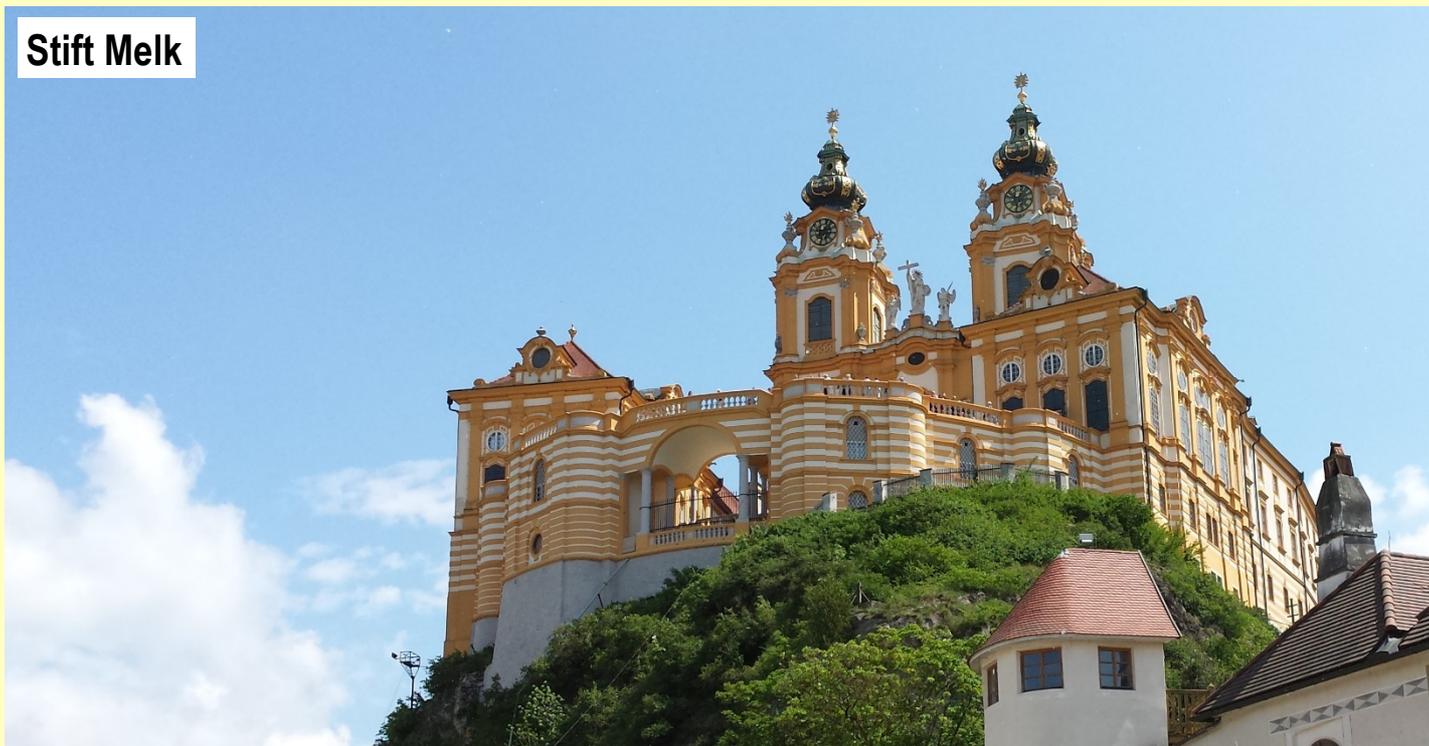


Wachau

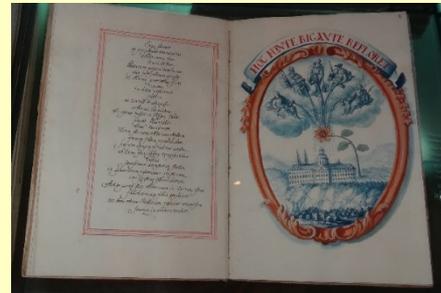
Mai 2014

B2 / 6

Stift Melk



Der heutige (Barock-)Bau wurde in den Jahren 1702–1746 von Jakob Prandtauer errichtet. Als Wahrzeichen der Wachau gehört es zum UNESCO-Welterbe. Es wurde als „sinnbildlichstes und dominantestes Barockgebäude“ beschrieben.



Der Sparsarg, auch Josephinischer Gemeindesarg, bezeichnet einen wiederverwendbaren Sarg, den der Reformkaiser Joseph II. 1785 in Österreicheinführte. Der Boden des Sargs konnte geöffnet werden, so dass der Leichnam ins Grab fiel!



Wachau

Mai 2014



Parkanlage im Stift

Blick auf Melk vom Stift



Innenhof des Stift



Wachau

Mai 2014



Tulln

ist eine der ältesten Städte Österreichs. Der Name Tulln soll aus dem Keltischen stammen, jedoch kann diese Theorie nicht bestätigt werden.

Im Jahr 859 wurde Tulln erstmals mit dem Namen Tullina urkundlich erwähnt. Die Stadt hat eine bewegte Geschichte. Sie galt Gerichtsstätte, Sitz des Grafen, war eine Hauptstadt des Landes, große Brände, kriegerische Drangsale, Türkeneinfälle, Dreißigjähriger Krieg, Franzoseninvasion und war Sammelplatz des Entsatz Heeres zur Befreiung Wiens von den Türken.



Tulln

Auch Stadt der Brunnen und Blumen benannt.



Tulln

Und - wie es sich gehört, sie veranstalteten nur für uns eine Wein Degustation natürlich mit Bürgermeister und Co. (Bozen lässt grüssen)





Wachau

Mai 2014



Wien

Am 14.06.14 machten wir einen Ausflug nach Wien. Dies ist die Bundeshauptstadt von Österreich und zugleich eines der neun österreichischen Länder. Mit über 1,7 Millionen Einwohnern ist Wien die bevölkerungsreichste Großstadt Österreichs.

Naschmarkt in Wien, umgeben von wunderschönen Häuser.



Street Parade in Wien und wir mitten drin.



Belvedere Palast



Hofreitschule



Brunnen an der Staatsoper



Wachau

Mai 2014



B2 / 10



Ach ja, für alle die die grossen Sehenswürdigkeiten wie das Schloss Schönbrunn oder der Stephansdom oder ... vermissen, diese haben nicht besucht, da wir sie das letzte Mal als wir in Wien waren besichtigt haben. Weiterer Grund: **viel zu viele** Leute



... und als Abschluss von Österreich – noch rasch nach Rust am Neusiedlersee um Wein zu kaufen und **Marilen** sowie **Marzipan-Kirschknödel** zu geniessen!

